

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1960)

Heft: 48

Nachruf: Carl Walther † : Bibliotheksrat i.R. der Technischen Hochschule Aachen

Autor: Mathys, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carl Walther †

Bibliotheksrat i.R. der Technischen Hochschule Aachen

Am 17. November ist unser Freund Carl Walther im Alter von 84 Jahren in Wiesbaden in die Ewigkeit abberufen worden. Damit ist ein arbeitsreiches Leben zu Ende gegangen und ein gütiger und treuer Freund so vieler, auch in der Schweiz, hat seine Augen für immer geschlossen. Vor zwei Jahren erlitt der Verstorbene einen Schlaganfall, von welchem er sich nicht mehr ganz erholen konnte. So schrieb er dem Unterzeichneten anfangs September d.J., dass die arge Müdigkeit und die damit verbundene Kraftlosigkeit sein Kreuz sei, mit dem er sich ständig plagen müsse. Der Immergesunde sei ein alter Mann geworden. Er sei nun im Gegensatz zu früher ein sehr empfindsames Pflänzchen und dürfe sich nicht mehr viel zumuten. Seinen Schweizer Bekannten ist er bis zuletzt ein treuer Freund geblieben. Wie freute er sich vor einigen Jahren anlässlich einer Reise in die Schweiz, von seinen Freunden zu einem Treffen in Bern eingeladen zu werden. Ueber diese Zusammenkunft schrieb er: In der ganzen Zeit kehrten meine Gedanken immer wieder zu den Eindrücken und Erlebnissen der Schweizer Reise zurück, und es ist nur natürlich, dass sie insbesondere an dem Tage haften, den ich mit Ihnen und den lieben Freunden verleben durfte und der einer der Glanzpunkte der Reise war. In Ihrem Kreise fühlte ich mich ganz wieder in die alte gute Zeit versetzt, wo wir alljährlich zusammenkamen, um mit vereinten Kräften am gemeinsamen Werke zu arbeiten. Und ich bin Ihnen und den lieben Freunden von Herzen dankbar, dass sie mir diesen schönen Tag geschenkt haben. Der Abschluss in Frachebourg's Hause nach dem schönen Waldspaziergang war dann noch eine besondere schöne Zugabe. Herr Walther war ein Mensch edelster Prägung, gesegnet mit einer unverminderten geistigen Regsamkeit und mit einem bewundernswerten Betätigungsdrang.

Die Tätigkeit für die Dokumentation und besonders für die DK geht schon auf das Jahr 1928 zurück, als Herr Walther im Zentralblatt für Bibliothekswesen einen Bericht über die Entwicklung der DK in Deutschland mit der Forderung nach einer deutschen Uebersetzung der französischen Ausgabe abgab. Er übernahm aber schon 1927 den Vorsitz des deutschen Ausschusses für Klassifikation, den er während dreissig Jahren inne hatte. Sein schöpferischer Geist, seine umfassende Bildung, sein vielseitiges Wissen und seine Freizeit opferte er der DK und es ist denn auch die deutsche Gesamtausgabe der DK weitgehend sein Werk. Auch an der Herausgabe der mehrsprachigen Kurzausgabe hat er grosses Verdienst. Viele Jahre hat Herr Walther an den Bestrebungen des Institut international de bibliographie und der daraus hervorgehenden FID mitgearbeitet. So ist es nicht verwunderlich, dass er vor vier Jahren die Ehrenurkunde der FID in dankbarer Erinnerung seiner vielen Verdienste für die internationale DK im allgemeinen, für die Ausarbeitung und Bearbeitung der deutschen DK-Gesamtausgabe im besonderen und vor allen Dingen für sein unerschöpfliches Bestreben, die internationale geistige Zusammenarbeit in bestem Sinne einer weltumfassenden Bruderschaft zu fördern, entgegennehmen durfte. Die erfolgreiche Tätigkeit wurde auch höhern Orts anerkannt, denn Herr Walther wurde mit 75 Jahren durch Verleihung des Ehrenbürgerechts der Aachener Hochschule geehrt. Noch vor wenigen Monaten wurde er vom Verein deutscher Ingenieure zum Ehrenmitglied ernannt für seine grossen Verdienste für diesen Verband. Er organisierte u.a. die VDI-Bücherei, womit er die Voraussetzungen für ihren weiteren Ausbau zu einer bedeutenden Bibliothek legte. Zudem hat er sich während vieler Jahre für die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit eingesetzt.

Das Lebensbild wäre unvollständig, würde man nicht auch der Musikalität von Carl Walther als guter und feinfühliger Pianist gedenken. Als aktive Musiker haben wir zusammen, sei es in London, Paris oder Berlin, Orchesterkonzerte und Theatervorstellungen besucht.

Die Schweizerfreunde nehmen nun Abschied von der irdischen Hülle, doch bleibt die Verbundenheit und die Erinnerung an das, was uns der liebe Freund gewesen ist und gegeben hat.

E. Mathys